

Markterkundungsreise Albanien

Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt auf das Tourismus- und Gastgewerbe
Tirana, Durres und Vlora, 24. – 28. März 2025



Vom 24. bis 28. März 2025 führt SBS systems for business solutions in Zusammenarbeit mit der Deutschen Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien (DIHA) und iMOVE: Training - Made in Germany im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Markterkundungsreise nach Albanien zum Thema Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt auf das Tourismus- und Gastgewerbe durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Marktpotenzial in Albanien

Albanien liegt im Herzen des Mittelmeers und erstreckt sich entlang der Küste der Adria und des Ionischen Meeres. Das Land grenzt an Mazedonien, Montenegro und Griechenland und ist über die Adria mit Italien verbunden. Die Hauptstadt Tirana ist weniger als drei Stunden von den wichtigsten Zentren Europas entfernt und gilt als eine der dynamischsten europäischen Hauptstädte.

Albaniens Wohlstand hängt stark vom Tourismus ab, der im Jahr 2023 8,7% zum BIP beitrug. 10 Millionen Menschen besuchten 2023 Albanien, ein Anstieg von über 25% gegenüber dem Vorjahr. Obwohl die Zahl der Touristen in Albanien wächst, gibt es einen klaren Bedarf an hochwertigen Unterkünften und gastronomischen Angeboten, die internationalen Standards entsprechen.

Der Arbeitskräftemangel und unqualifiziertes Personal sind die größten Herausforderungen bei gleichzeitig steigenden Preisen, unlauterem Wettbewerb und einer mangelhaften Infrastruktur.

56% der Unternehmen im UNDP-Bericht „Tourismus und Gastgewerbe in Albanien 2022“ nannten den Arbeitskräftemangel als größtes Hindernis für die Expansion, 26% sahen niedrige Qualifikationen als Problem. Drei Viertel

der Befragten berichteten von Personalmangel während der Hochsaison, in der sie die Mitarbeiterzahl normalerweise um 35% erhöht hätten.

Eine Diversifizierung des Tourismusangebots und eine intensivere Förderung des Landes durch albanische staatliche Institutionen sind notwendig, um das Land im Ausland bekannter zu machen und die Saisonalität zu überwinden. Auch die Digitalisierung spielt eine immer wichtigere Rolle, und albanische Gastgewerbeunternehmen benötigen Unterstützung, um sich anzupassen. Die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaften, insbesondere der Kommunalverwaltung, in die Entscheidungsfindung und die Förderung der sozioökonomischen Gerechtigkeit sind ebenfalls entscheidend für das Wachstum des Sektors, vor allem aufgrund der engeren Beziehungen zur Region selbst und zu den wichtigsten Akteuren in der Tourismusbranche. Qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Tourismussektor sind entscheidende Faktoren für die nachhaltige Entwicklung dieser Branche in Albanien und tragen dazu bei, die Qualität der touristischen Dienstleistungen zu verbessern und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu stärken.

Diese Markterkundung, unterstützt durch das Know-how deutscher Unternehmen, bietet eine einzigartige Gelegenheit, den albanischen Tourismussektor durch Qualität und Serviceleistung auf eine höhere Ebene zu bringen.

Durchführer

Wer? – Zielgruppe

In Anbetracht der gegenwärtigen Entwicklungen in der Tourismusbranche in Albanien erkennen wir konkrete Potenziale und vielversprechende Möglichkeiten für einen erfolgreichen Markteinstieg, insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Ausbildungen für Fachkräfte aus dem Tourismus- und Gastgewerbe
- Ausbildungsmöglichkeiten und Fachkurse für das Empfangspersonal (z.B. Servicemanagement, nachhaltige Qualitätsstandards, Gästebetreuung)
- Digitale Lösungen im Hotelmanagement (Digitaler Gästeservice, automatisierte Check-in-Systeme, etc.)
- Grüne Technologien für den Tourismussektor (digitale Lösungen für die Abfallwirtschaft und das Hygienemanagement in Unterkunftseinrichtungen etc.)
- Erweiterung des Fachwissens und der Kompetenzen durch Weiterbildungsmaßnahmen
- Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren/ Ausbildungspersonal
- Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften in Berufsbildungseinrichtungen

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte und Dienstleistungen vor einem ausgewählten Fachpublikum;
- Zielmarktwebinar und -handout vor Antritt der Reise;
- Briefing-Veranstaltung zu rechtlichen Themen;
- Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten in Albanien;
- Möglichkeit zur Teilnahme an Besichtigungen und Workshops in führenden albanischen Einrichtungen für Tourismus und Ausbildung.

Ihr Expertenteam

Projekträger– SBS systems for business solutions

SBS ist ein Beratungsunternehmen für komplexe Internationalisierungsprojekte weltweit. Im Bereich der Aus- und Weiterbildungswirtschaft verfügt SBS über umfangreiche Projekterfahrung, die in mehreren bereits durchgeführten Exportförderprojekten gewachsen ist. Registrieren Sie sich zudem kostenlos in unserem Network und lassen Sie sich von ausländischem Vertriebs- und Verkaufspartnern sowie Start-ups finden, unter: www.germantech.org/network

Kooperationspartner – Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien (DIHA)

Die Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien ([DIHA](#)) ist eine unabhängige Vereinigung von Unternehmern nach albanischem Recht mit Sitz in Tirana, Albanien. DIHA wurde 2008 gegründet. Die Vereinigung vertritt die Interessen deutscher Unternehmen in Albanien, die Kontakte und Kooperationen mit Unternehmen in Albanien schaffen möchten. Ziel der DIHA ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Investitionen, Handel und Dienstleistungen in Albanien und der Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Albanien und Deutschland. Die Vereinigung kooperiert eng mit anderen Institutionen sowie Verbänden aus Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Albanien.

Fachpartner – iMOVE

iMOVE unterstützt die Kooperationsanbahnung zwischen deutscher Bildungswirtschaft und internationalen Partnern.

Vorläufiges* Programm der Geschäftsanbahnung vom 24.-28. März 2025

Datum	Programminhalte	
1. Tag, 24.03.2025	Vormittags	Individuelle Anreise nach Tirana, Albanien
2. Tag, 25.03.2025	Vormittags	Briefing zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Albanien
	Nachmittags	Präsentationsveranstaltung vor albanischem Fachpublikum: <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung der Konferenz durch SBS • Stephanie Sieg-Farka, DIHA-Präsidentin • Kristine Faenger, stv. Leiterin iMOVE • Zana Cela, Generaldirektorin der Nationalen Tourismusagentur • Delegierte des Wirtschaftsministeriums • Moderation: Bledar Mankollari, Geschäftsführer DIHA
	Abends	Kontaktgespräche zwischen deutschen und albanischen Teilnehmern der Präsentationsveranstaltung und Networking
3. Tag, 26.03.2025	Abends	Gemeinsames Netzwerk-Abendessen mit Vertretenden der Regierung der Republik Albanien.
	Vormittags	Besuch in Durres & Workshop
4. Tag, 27.03.2025	Nachmittags	Hotel- und Unternehmensbesuche
	Vormittags	Besuch in Vlora & Seminar
5. Tag, 28.03.2024	Nachmittags	Hotel- und Unternehmensbesuche
	Alltag	Individuelle Geschäftsgespräche der deutschen Teilnehmenden mit potenziellen Geschäftspartnern in Albanien, Abschlussgespräche und individuelle Abreise

*Stand: 28.11.2024. Vereinzelte Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter germantech.org

Anmeldung und Kontakt

Hat die Markterkundung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer [Homepage](#) an bzw. kontaktieren Sie direkt die Projektleiterin, Frau Federica Fabbri.

Anmeldeschluss: 24. Januar 2025

SBS systems for business solutions GmbH

Frau Federica Fabbri

Tel: +49 30 22013396

E-Mail: f.fabbri@sbs-business.com

URL: www.germantech.org – www.sbsbusiness.eu



Das Projektportal germantech.org

Registrieren Sie sich zudem kostenlos in unserem Network und lassen Sie sich von ausländischen Vertriebs- und Verkaufspartnern sowie Start-ups finden, unter: www.germantech.org/network.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU können Sie unter www.gtai.de/mep abrufen.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (Netto) für Unternehmen ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

KOOPERATIONSPARTNER



FACHPARTNER



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

